Antrag an die Gesamtkonferenz zur Änderung des Schulprogramms

Hiermit beantrage ich im Namen und Auftrag der Steuergruppe, das „Faustlos“-Konzept durch ein schuleigenes Curriculum zum sozialen Lernen zu ersetzen (vgl. Anlage).
Begründung: Das Konzept „Faustlos“ hat sich als systemischer Ansatz zur Gewaltprävention als zu schematisch und wenig passgenau für unsere Schülerinnen und Schüler erwiesen. In unserem schuleigenen Curriculum sind nun Maßnahmen fest verankert, die sich in der Vergangenheit als praktikabel und wirksam erwiesen haben.
Dementsprechend bitten wir um Zustimmung zum benannten Curriculum und beantragen die Änderung des Schulprogramms an folgenden Stellen:

Leitziel 1.2. ► Wir fördern und fordern Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit. […]

~~● Projektunterricht in der Schule und im Landheim sowie regelmäßige Projekttage (z.B. zur Drogen- und Gewaltprävention, LieSA-Tage, Faustlos) fördern die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.~~

● *Wir begegnen alterstypischen Problemen und Herausforderungen unserer Schülerinnen und Schüler beim Heranwachsen durch ein vorbeugend angelegtes Curriculum zum sozialen Lernen. Hier nutzen wir auch die Expertise von externen Partnern.*

● Wir führen im Laufe der Jahrgänge 5 bis 9 jährlich klassenweise eine Fahrt in unser eigenes Landheim, in Jg. 10 eine Fachexkursion durch, die gemeinsam von Lehrern und Schülern geplant werden. Hier fördern wir das soziale Lernen unserer Schüler durch Gemeinschaftserlebnisse, Projektarbeit und Trainingsprogramme zur Team- und Konfliktfähigkeit ~~*(z.B. durch Faustlos, Liste an geeigneten Spielen, Klassenlehrer-Kompendium).*~~
[…]

Leitziel 4.3. ► Wir bieten Raum und Zeit für die eigene Persönlichkeitsentwicklung.
So wollen wir dieses Ziel erreichen:
[…]

● Wir bieten *neben unserem Curriculum zum sozialen Lernen* regelmäßig Projekte zur Förderung eigener Sozialkompetenz an: z.B. Sozialprojekte im Rahmen des Seminarfachs, ~~Faustlos für Jg. 5-8,~~ Methodentage (u.a. für respektvolles Handeln), Streitschlichter-Ausbildung. Konfliktlösungen wollen wir durch Gesprächs- und Informationsarbeit erreichen.

Hannover, 08.05. 2018

Raphael Heinrich, StD
für die Steuergruppe

Soziales Lernen an der Sophie:
Unsere Begleitung des Erwachsenwerdens

Kl.	Typische Heraus-forderungen, Probleme, Gefahren	Maßnahme:	Durchführung durch:	Zeitpunkt, Dauer, Ort	Organisation/ verantwortlich:
5	Regeln, Rangeleien, Gewalt, Interessen durchsetzen	Klassenregeln, Vertrauensspiele; ggf. Rückgriff auf Faustlos-Materialien	Klassenlehrer	Erste Wochen des Sj.; Landheim	Klassenlehrer
6	Umgang mit Social Media	Klassenschulung: Social Media: kritische Reflexion und Gefahren; Klassenchat-Regeln; Klassenelternabend	Smiley e.V. Alternativ: Multimedia-Mobil	Zeitpunkt: Halbjahreswechsel 1 DS Sophie	Koordinator
7	Mobbing (auch Cyber-)	Klassenschulung: Social Media, Recht am eigenen Bild (Schwerpunkt: Recht)	Jugendkontakt-beamte	Zeitpunkt: variabel 1 DS Sophie	Koordinator
8	Sucht (Alkohol, Internet, Gaming)	Sucht-Prävention	Stadt Hannover	Zeitpunkt: Januar/Februar 2 DS Sophie	Fr. Brinkop
9	Geschlechter-rollen, Beziehungen, Sex	LieSA-Tage Erste-Hilfe-Kurs	Pro Familia, AIDS-Beratung, SchLAu (variabel) Malteser	Zeitpunkt: möglichst bald nach den Sommerferien 2x3 DS SOS, ext. Landheim, 1 Tag	Biologie-Fachgruppe Klassenlehrer
10	Angemessenes Verhalten, Umgang in der Welt der Erwachsenen/ Wirtschaft	Einstellungstest Barmer	Barmer	Zeitpunkt: vor den Weihnachtsferien 2 DS	BB-Beauftragter: Hr. Nauwald

Jahrgangsübergreifend:

- Streitschlichter,
- Schüler fördern Schüler,
- auf Wunsch Themen-Elternabende